

Die Energieriesen BP und Shell steigen aus Geschäft mit erneuerbarer Energie aus

geschrieben von Andreas Demmig | 16. Oktober 2024



Owen Klinsky, Mitwirkender, 6. September 2024, *Daily Caller News Foundation*

Der europäische Energiekonzern BP hat Pläne zum Verkauf seines US-amerikanischen Onshore-Windkraftgeschäfts angekündigt. Ziel des Konzerns sei es, sich auf sein Kerngeschäft Öl und Gas zu konzentrieren und die Stimmung unter den Anlegern zu verbessern.

BP hat in den letzten Jahren ebenso wie sein Konkurrent Shell versucht, seine grünen Initiativen zurückzufahren, und im Juni 2023 weitere Kürzungen der Ölproduktion abgelehnt. Nun will das Unternehmen sein rund 2 Milliarden Dollar teures US-Onshore-Windportfolio verkaufen, das aus Anteilen an zehn in Betrieb befindlichen Windparks besteht und eine Netto-Gesamtleistung von 1,3 Gigawatt hat, berichtete die Financial Times.

„Wir glauben, dass das Geschäft für einen anderen Eigentümer wahrscheinlich wertvoller sein wird“, sagte William Lin, Executive Vice President für Gas und kohlenstoffarme Energie bei BP. „Diese geplante Desinvestition ist Teil unserer Strategie, unser Portfolio weiter zu vereinfachen und uns auf den Wert zu konzentrieren.“

Der Schritt erfolgt, während der Aktienkurs von BP nahe einem Zweijahrestief liegt und das Unternehmen dabei ist, „Kapital von Übergangsthemen zurück auf das Kerngeschäft zu verlagern“, sagte Biraj Borkhataria, Leiter der europäischen Energieforschung bei RBC Europe Ltd XYZ, gegenüber Bloomberg. Dieser Wandel erfolgt, während die US-amerikanische Onshore-Windindustrie allgemein in Schwierigkeiten steckt, da die Installationen aufgrund erhöhter Zinsen und Genehmigungsschwierigkeiten zurückgegangen sind, und Bloomberg NEF seine Prognosen für neue Onshore-Windkraft bis 2030 um 22 % gesenkt hat.

Auch BPs Bemühungen im Bereich der Offshore-Windenergie (OSW) sind auf Schwierigkeiten gestoßen: Das Unternehmen hat den Wert seines OSW-Portfolios im vergangenen Jahr um 1,1 Milliarden Dollar abgeschrieben und die frühere Chefin des Konzerns für erneuerbare Energien, Anja-Isabel Dotzenrath, sagte gegenüber der FT: „Die Offshore-Windenergie in den USA ist grundsätzlich kaputt.“

Auch Shell hat sich in den vergangenen Jahren von der Energiewende

abgewandt. Sein Vorstandsvorsitzender Wael Sawan bezeichnete die Kürzung der Ölproduktion als „gefährlich und unverantwortlich“.

„Ich bin mit ihm nicht einer Meinung, bei allem Respekt“, sagte Sawan im Juli 2023 in Anspielung auf die Bemerkung von UN-Generalsekretär Antonio Guterres, dass neue Öl- und Gasinvestitionen „wirtschaftlicher und moralischer Wahnsinn“ seien. „Gefährlich und unverantwortlich wäre es, die Öl- und Gasproduktion tatsächlich einzustellen, sodass die Lebenshaltungskosten, wie wir es letztes Jahr gesehen haben, wieder in die Höhe schießen.“

Der Ausbruch des Russland-Ukraine-Krieges im Februar 2022 trieb die Energiepreise in die Höhe. Nach Angaben der Federal Reserve Bank of St. Louis lag der Benzinpreis im Juni 2022 bei über 5 Dollar pro Gallone, gegenüber etwa 1,80 Dollar im April 2020.

BP antwortete nicht sofort auf eine Bitte um Stellungnahme.

Alle von der Daily Caller News Foundation, einem unabhängigen und überparteilichen Nachrichtendienst, erstellten Inhalte stehen jedem seriösen Nachrichtenverlag, der ein großes Publikum erreichen kann, kostenlos zur Verfügung. Alle erneut veröffentlichten Artikel müssen unser Logo, den Namen unseres Reporters und seine DCNF-Zugehörigkeit enthalten. Bei Fragen zu unseren Richtlinien oder einer Partnerschaft mit uns wenden Sie sich bitte an licensing@dailycallernewsfoundation.org.

<https://dailycaller.com/2024/09/16/energy-giant-dumping-key-green-energy-business/>

Zusammenstellung und Übersetzung Andreas Demmig

Zum Thema: Bitte achten Sie auf das Datum der Veröffentlichung: Bereits in 2023 wurde in USA schon über eine Veränderung des Portfolios nachgedacht, während aber deutsche Medien noch grüne Investitionen begrüßten?!

„Grundlegender Kulturwandel“: Darum konzentrieren sich Europas Energieriesen wieder auf Öl

18.06.2023

Dieser Schritt signalisiert laut Branchenexperten ... die Bereitschaft, politische Schläge in Kauf zu nehmen, da Öl und Gas weiterhin wichtige Einnahmequellen bleiben. ...

... aktivistische Investoren und Demonstranten versuchten, die Bühne bei Shells jährlicher Aktionärsversammlung Ende Mai zu stürmen –, aber die Unternehmen werden ihren Kurs trotz der Kritik wahrscheinlich beibehalten, da Öl und Gas trotz des Aufkommens grüner Energien verlässliche Gewinne erzielen, ...

<https://dailycaller.com/2023/06/18/europe-oil-energy-giant/>

Wind und Solar: Erneuerbare Energien im Aufwind

Januar 2024

Jedes Windrad und jedes Solarpanel bringen uns auf dem Weg in eine emissionsärmere Zukunft einen Schritt weiter. bp will dies mit einem ambitionierten Investitionsplan – unter anderem für erneuerbare Energien – unterstützen. Bis 2030 beabsichtigen wir, weltweit ein Projektportfolio von rund 50 GW an Erneuerbaren aufgebaut und 10 GW davon bereits installiert zu haben. Dafür wollen wir auch Offshore-Windanlagen an Deutschlands Nordseeküsten installieren.

... bp übernimmt vollständiges Eigentum an Beacon Wind

Im Januar 2024 gaben bp und Equinor eine Vereinbarung zur Neustrukturierung der Eigentumsverhältnisse ihrer gemeinsamen US-Offshore-Windprojekte bekannt. Die Transaktionen im Zusammenhang mit Empire Offshore Wind Holdings LLC, Beacon Wind Holdings LLC und der zugehörigen Projektgesellschaft, die den Standort Astoria Gateway for Renewable Energy hält, wurden **am 4. April 2024** nach Erhalt der erforderlichen behördlichen Genehmigungen abgeschlossen.

https://www.bp.com/de_de/germany/home/unsere-transformation/handlungsfelder/wind-und-solar.html#accordion_2

BP verkauft US-Onshore-Windgeschäft für 2 Milliarden...

17.09.2024

Der britische Ölkonzern **BP** hat sein Onshore-**Windenergiegeschäft** in den USA für rund 2 Milliarden US-Dollar zum **Verkauf** angeboten. **BP** trifft damit sein ...

<https://www.alleaktien.com/news/bp-verkauft-us-onshore-windgeschäft-für-2-milliarden-dollar-und-setzt-auf-solarenergie>

Der dänische Orsted-Konzern bricht die Arbeit an zwei Windparks ab und verliert dadurch Milliarden. Es ist nicht der erste Rückzug und ein herber Rückschlag für Präsident Joe Biden.

01.11.2023

<https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/bp-managerin-erklärt-offshore-windbranche-in-den-usa-für-gescheitert-19283888.html>

Windenergie, die vor den Küsten gewonnen wird, spielt für die Strategie der Bundesregierung eine entscheidende Rolle. Der Verkauf von Lizenzen bringt dem Bund nun Milliarden ein.

Klaus Stratmann 21.06.2024

... Das Auktionsergebnis bleibt hinter dem Resultat der Auktion des vergangenen Jahres zurück. Mitte Juli vergangenen Jahres hatten BP und Total Energies den Zuschlag für 12,6 Milliarden Euro bekommen. Damals ging es allerdings auch um größere Flächen, die ein Potenzial von insgesamt sieben Gigawatt installierter Leistung hatten, also fast dreimal mehr als bei der aktuellen Runde.

Mineralölbranche hat hohes Interesse an Offshore-Windkraft

<https://www.handelsblatt.com/politik/deutschland/total-und-enbw-energiekonzerne-zahlen-milliarden-fuer-offshore-wind-lizenzen/100046975.html>

BP steigt aus erneuerbaren Energien aus und legt Fokus auf Kerngeschäft mit Öl und Gas

September 24, 2024

<https://blackout-news.de/aktuelles/bp-steigt-aus-erneuerbaren-energien-aus-und-legt-fokus-auf-kerngeschaefte-mit-oel-und-gas/>